

Jahresbericht 2016 der AG Handschriftenbibliothekarinnen und –bibliothekare BIS

Die Jahresversammlung der Arbeitsgruppe Handschriften fand am 21. April 2016 in der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern statt. Die Arbeitssitzung am Vormittag und den Erfahrungsaustausch zur Ausstellung *Prag – Luzern – Engelberg* am Nachmittag besuchten 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Jahresversammlung

Wahl des/der Vorsitzenden der AG für die Amtsperiode 2017/2019. Auf Vorschlag von Peter Kamber wird Florian Mittenhuber (Burgerbibliothek Bern) per Akklamation zum neuen Vorsitzenden gewählt.

e-codices: Zukunft des Projekts nach 2017 (Cornel Dora). Der als Gast anwesende Christoph Flüeler orientiert über die Zukunftsplanung für *e-codices, die virtuelle Handschriftenbibliothek der Schweiz*. Die Finanzierung ist bis Ende 2016 gesichert. Für die Jahre 2017-2020 muss ein Antrag zuhanden des SUK-Programms P-2 von swissuniversities bis zum 14. August 2016 eingereicht werden. Voraussetzung für den Erfolg des Antrags ist ein konkreter Plan, wie der Weiterbestand von *e-codices* nach 2020 dauerhaft gesichert werden kann. Herr Flüeler möchte den Antrag gemeinsam mit den handschriftenbesitzenden Bibliotheken einreichen. Alle Teilnehmer bekunden das Interesse ihrer Bibliothek an der langfristigen Sicherung von *e-codices*. Über die Frage allerdings, ob die Finanzierung durch die Bibliotheken übernommen werden soll, besteht keine Einigkeit. Als Alternative wird die Integration in die *Swiss libraries' Service Platform* (SLSP) angeregt. Herr Flüeler schlägt vor, ein Konsortium auf Direktionsebene mit den vier bis fünf grössten Sammlungen zu bilden, das eine allseits befriedigende Lösung suchen soll.

Katalogisierung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften in der Schweiz (Ueli Dill). Der SNF wird im September definitiv über den Antrag des eingereichten Langzeitprojekts im Rahmen des Call for editions entscheiden. Die ausführliche Projektbeschreibung ist Ende 2015 eingereicht worden (rund 500 Handschriften über 25 Jahre). Nach Abschluss des Projekts in Luzern sollen die Bestände im Stift Beromünster und anschliessend die Bibliothek der Cordeliers in Fribourg bearbeitet werden.

Han (Beat Mattmann). Bei HAN wurde die GND eingeführt und die Normdaten in die neue gemeinsame Normdatei IDS18 überführt. Die Katalogdaten werden bis zum Herbst 2016 in *Kalliope* eingespeist sein, für 2017 ist die Zusammenarbeit mit dem Archivportal *Europeana*

vorgesehen. Ein Teil der Aufnahmen ist auch über *Swissbib* zugänglich. Der Zuwachs im Jahre 2015 betrug 31'500 Katalogisate. Insgesamt enthält HAN über 236'000 Katalogisate. HAN ist weiterhin offen für neue Partner.

Berichte aus den teilnehmenden Handschriftensammlungen. Einen wichtigen Teil der Jahresversammlung bildete wie jedes Jahr die gegenseitige Information über eigene Vorhaben in den Bibliotheken, die hier nicht aufgeführt sind.

Am Nachmittag präsentierte Peter Kamber das Konzept und die Umsetzung der vergangenen Buchmalerei-Ausstellung „Prag – Luzern – Engelberg“ in der Zentral- & Hochschulbibliothek Luzern und zeigte einige Originalhandschriften, die in der Ausstellung zu sehen waren.

Peter Kamber
Präsident der AG Handschriften